Dr. Joseph Alexander Helfert, Unterstaatssekretär im Ministerium für Cultus und Unterricht, gibt in seinem und im Namen seines unmündigen Kindes, **Joseph Wilhelm Zdenko Helfert,** tief erschüttert die Nachricht, daß es dem unerforschlichen Rathschlusse des Herrn gefallen habe, seine innigst geliebte Gattin,

Wilhelmine Helfert, geborne Fügner,

im 24sten Jahre ihres Alters, nach kurzem Krankenlager aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Versehen mit den heil. Sakramenten der Sterbenden hauchte sie am 28. September 1849 um 3 Uhr Nachmittags ihre engelreine Seele aus.

Die irdische Hülle der Entschlafenen wird Sonntag am 30. d. M. um 3 Uhr Nachmittags in der Metropolitankirche bei St. Stefan eingesegnet, und sodann auf dem Döblinger Friedhofe zur Erde bestattet werden.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 2. Oktober um halb 12 Uhr im Dome von St. Stefan gelesen werden.

Wien, den 28. September 1849.

Buchdruckerei von Carl Gerold und Sohn.

Sr. Wohlgeboren

Herrn k. k. Professor

v. Brodowicz

in

Krakau

Empfang 4. 8ber 1849

6948